

Liebe Forsterinnen und Forster,

die Entwicklung der Gemeinde ist eine nie endende Bewegung. Zum Jahresende 2022 ist die positive Erkenntnis, dass das Leben trotz aller Herausforderungen weiter geht und jede Krise auch immer eine Chance bietet. Plakativ hatte es einst ein deutscher Top-Manager formuliert: „Stillstand ist Rückschritt.“ Bei ehemaligen russischen Präsidenten hat es – als der Kalte Krieg beendet wurde, der nun offensichtlich wieder zurückkehrt – so geklungen: „Wer zu spät kommt, den bestraft das Leben.“ Der Satz: „Wir schaffen das!“ ist nicht mehr gut gelitten in Deutschland, aber für die Weihnachtsfeiertage und das Jahr 2023 fortfolgende ist genau das die Botschaft: „Wir schaffen das!“ Und mit „Wir“ sind alle eingeschlossen, die es schaffen wollen und die bereit sind sich gemeinsam diesem Ziel zu verschreiben. Ich lade Sie ein, sich diesem kommunalen Projekt anzuschließen. Wir haben zwei Wasserschäden in unseren Kindergärten überstanden, wir haben bis hierhin Corona gemeistert und wir bieten der Energiekrise die Stirn. Wir haben die Haushaltsstrukturkommission in Corona-Zeiten einer guten Bearbeitung zugeführt und während der Hochphase der Pandemie haben wir der Pflege in Forst und dem Seniorenheim eine Zukunftsperspektive eröffnet, bei der es auch für alle Beschäftigten faire und gerechte Lösungen gegeben hat. Natürlich waren das schwere und kraftraubende Prozesse. Man trennt sich nicht gerne von seinem Kind und kein Hauptgremium erhöht im Rahmen der Haushaltskonsolidierung gerne die Steuern und spart eine Viertelmillion beim Personal der Verwaltung. Natürlich gehen solche Prozesse an die Substanz aller Beteiligten und natürlich liegen hier auch einmal die Nerven blank, insbesondere wenn parallel Corona zur Beschränkung von nie dagewesenen Freiheitsrechten führt. Natürlich ist das keine Situation, wo man sich in den Armen liegt und sich bester Stimmung in der Verwaltung und im Ort erfreuen kann. Es gibt Momente im Leben, wo man sich aus einer Krise herausarbeiten muss. Das haben wir gemeinsam getan. Hier zählen deshalb die Erfolge und darauf können wir gemeinsam stolz sein. Die Arbeit der Haushaltsstrukturkommission hat nun, nach einem erreichten Volumen von insgesamt 1,75 Millionen Euro, davon strukturelle Verbesserungen in Höhe von dauerhaft nahezu 1 Million Euro, ihr Ende erreicht. Die Haushaltskonsolidierung wird im Rahmen normaler Haushaltsfürsorge und Generationengerechtigkeit fortgesetzt werden (müssen). Die entsprechenden Aufträge sind mit der Machbarkeitsstudie Heidesee, den Überlegungen für die Umsetzung des Rechtsanspruchs Ganztagesgrundschule, dem Nahwärme- und Photovoltaikkonzept für kommunale Dächer, aber insbesondere der Antragstellung für das „Sanierungsgebiet Schwanenstrasse“ auf den Weg gebracht. Die Prioritäten für die weitere Entwicklung der Gemeinde als nie endende Bewegung sind damit gesetzt. Mit dem Sanierungsgebiet denken wir Forst bereits bis ins Jahr 2045 voraus.

Ich danke Ihnen allen für Ihren Beitrag zur Mitgestaltung der Gemeinde. Jedes ehrenamtliche Engagement und jeder zivilgesellschaftliche Einsatz ist ein ganz wichtiger Beitrag für unser gemeinsames Miteinander und bringt die Gemeinde weit über die Leistungsfähigkeit der öffentlichen Hand voran. Ich bin überzeugt, dass der Staat in Zeiten der Krise immer ein tragender Pfeiler sein muss. Ich glaube aber auch, dass die Krise nicht durch den Staat beendet werden kann, sondern nur durch die Menschen, den Glauben jedes einzelnen an sich selbst, seine Familie und Freunde und sein persönliches Umfeld. Die Krisen

werden beendet durch Durchhaltevermögen, Disziplin, Ideen und Innovation. Nur wenn wir uns selbst aus den Krisen befreien wollen, werden wir das auch schaffen. Ich wünsche uns allen die Kraft dazu und ich bin überzeugt, dass wir diese in uns tragen. Ich danke Ihnen, dass Sie an meiner Seite stehen und wir unser Forst gemeinsam in Bewegung halten, wie es das Kunstwerk am Burgwegkreis signalisiert. Die Bewegung signalisiert dort eindeutig ein „vorwärts“ und „aufwärts“.

Tanken wir nun über die Feiertage Kraft und setzen wir diese gemeinsam im neuen Jahr mit viel Elan und auf geraden Wegen um. Damit lade ich Sie herzlich am 8. Januar um 15 Uhr zum Neujahrsempfang ins Alex Huber Forum ein.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Lieben friedliche und besinnliche Feiertage und viel Kraft, Zuversicht und Gesundheit für das neue Jahr.

Herzliche Grüße,

Ihr

Bernd Killinger

Bürgermeister